

SPEZIAL Tattoos

## Impressum

BfR-Verbrauchermonitor 2018 | Spezial Tattoos

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

Foto: Drobot Dean/stock.adobe

Gestaltung/Realisierung: tangram documents GmbH, Rostock

Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main

Stand: Juli 2018

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR-Verbrauchermonitor 2018 | Spezial Tattoos“ möglich.

ISBN 978-3-943963-86-1

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
Tätowierungen liegen seit den 1990er-Jahren im Trend. In der aktuell vorliegenden repräsentativen Studie des BfR haben 12 % der deutschen Bevölkerung angegeben, sich bereits ein Tattoo gestochen lassen zu haben. Viele entscheiden sich vor allem für ein Tattoo, weil sie es schön finden und denken dabei nicht an mögliche Gesundheitsrisiken.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des BfR haben in einem internationalen Forschungsprojekt nachgewiesen, dass sich Farbpigmente aus Tattoos als Nanopartikel dauerhaft in Lymphknoten ablagern können. Diese Pigmente können je nach chemischer Struktur und Verunreinigungen mit z.B. Metallen einen unterschiedlichen Grad an Toxizität aufweisen. Wenn diese Pigmente zu anderen Organen transportiert werden, können Stoffwechselprodukte entstehen, die wiederum eigene gesundheitsgefährdende Eigenschaften haben.

Um zu erfahren, wie die Bevölkerung zum Thema Tätowierung steht, hat das BfR u. a. Fragen zum Wissenstand und der Risikowahrnehmung gestellt. Die Ergebnisse dieser Befragung finden Sie in dieser Spezialausgabe des BfR-Verbrauchermonitors.

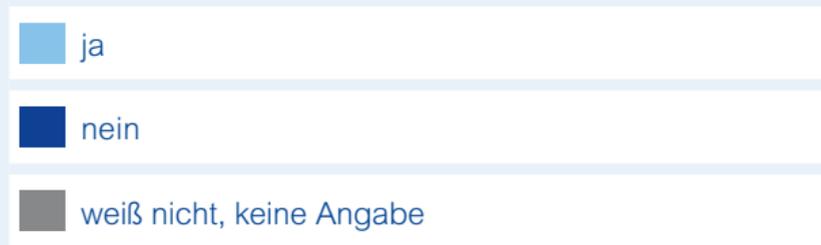
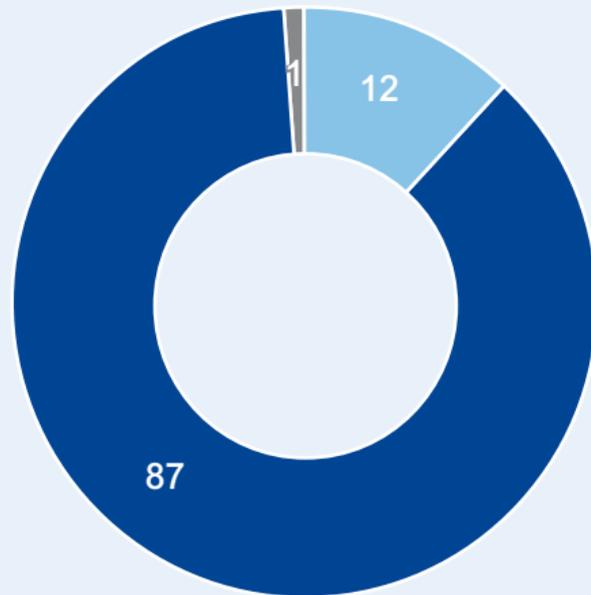


Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel  
Präsident Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)



Haben oder hatten Sie selbst bereits  
eine Tätowierung?

## Eigene Tätowierungen



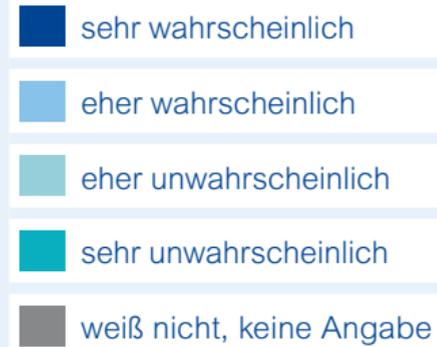
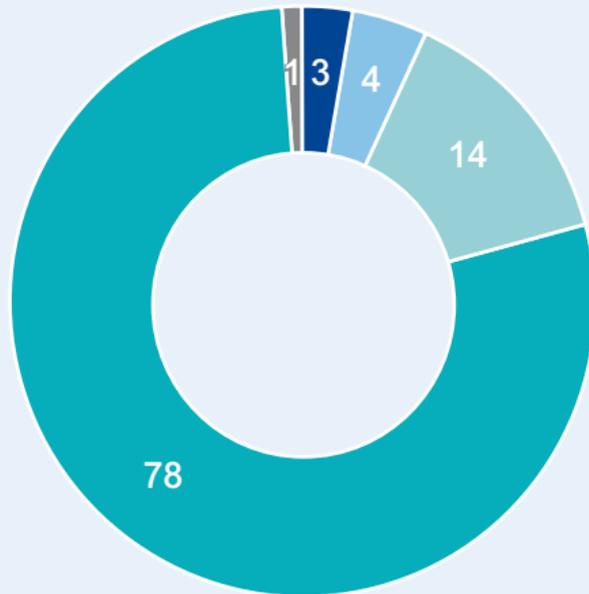
Basis: 1.009; Angaben in Prozent



Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich  
in Zukunft tätowieren lassen werden?

Beantworten Sie diese Frage, wenn Sie noch **nie eine Tätowierung** hatten.

## Wahrscheinlichkeit, sich zukünftig tätowieren zu lassen



Dargestellt: Antworten von Befragten, die noch **nie eine Tätowierung** hatten

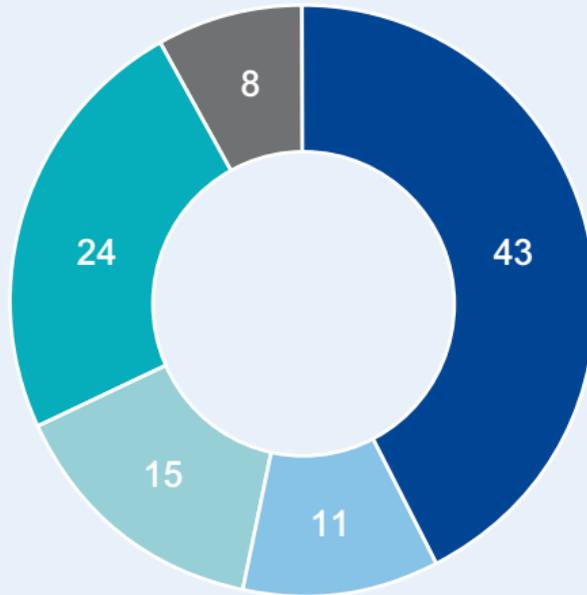
Basis: 882; Angaben in Prozent



Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie sich  
in Zukunft nochmals tätowieren lassen werden?

Beantworten Sie diese Frage, wenn Sie **bereits Tätowierungen** haben oder hatten.

## Wahrscheinlichkeit, sich zukünftig erneut tätowieren zu lassen



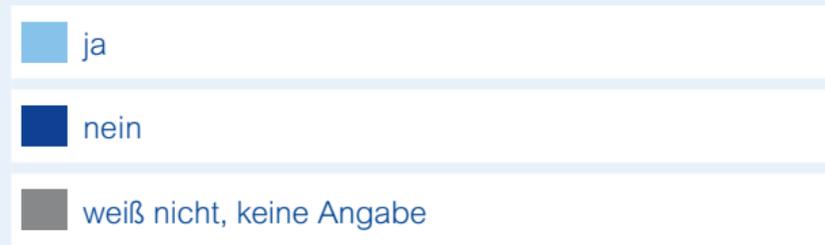
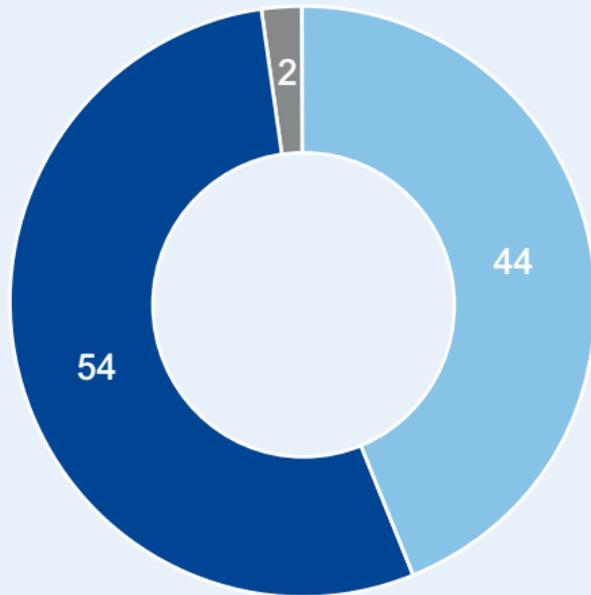
Dargestellt: Antworten von Befragten, die **bereits Tätowierungen** haben oder hatten

Basis: 121; Angaben in Prozent



Haben Sie in den vergangenen zwölf Monaten in den Medien etwas über Tätowierungen gehört, gesehen oder gelesen?

## Wahrnehmung von Medienberichten über Tätowierungen



Basis: 1.009; Angaben in Prozent



Um welche Themen ging es dabei genau?

## Wahrgenommene Themen in Medienberichten



Dargestellt: die zehn am häufigsten angegebenen Themen

Basis: 447 Befragte, die Medienberichte wahrgenommen haben;  
Angaben in Prozent



Wie schätzen Sie das gesundheitliche Risiko  
durch Tätowierungen ein?

## Einschätzung des gesundheitlichen Risikos durch Tätowierungen



Basis: 1.009; Angaben in Prozent; Der Unterschied im Antwortverhalten zwischen den beiden Untergruppen (882 Befragte, die noch nie eine Tätowierung hatten und 121 Befragte, die Tätowierungen haben oder hatten) ist statistisch signifikant ( $p < .05$ ).



Welche möglichen gesundheitlichen Risiken von Tätowierungen fallen Ihnen ein?

## Mögliche gesundheitliche Risiken



Dargestellt: die zehn am häufigsten angegebenen Themen

*Basis: 785 Befragte, die das gesundheitliche Risiko als sehr hoch, eher hoch oder eher niedrig einschätzen; Angaben in Prozent*

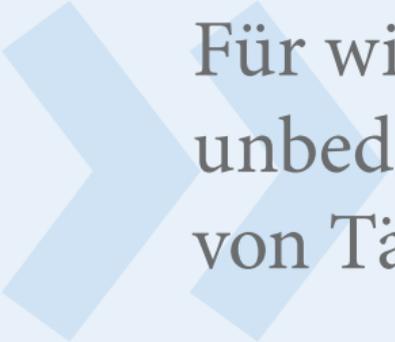


Für wie sicher oder unsicher halten Sie Farben,  
die in Deutschland zum Tätowieren eingesetzt  
werden?

## Sicherheit von Tätowierfarben



*Basis: 1.009; Angaben in Prozent; Der Unterschied im Antwortverhalten zwischen den beiden Untergruppen (882 Befragte, die noch nie eine Tätowierung hatten und 121 Befragte, die Tätowierungen haben oder hatten) ist statistisch signifikant ( $p < .05$ ).*



Für wie gesundheitlich bedenklich oder unbedenklich halten Sie die Laser-Entfernung von Tätowierungen?

## Laser-Entfernung von Tätowierungen



*Basis: 1.009; Angaben in Prozent; Der Unterschied im Antwortverhalten zwischen den beiden Untergruppen (882 Befragte, die noch nie eine Tätowierung hatten und 121 Befragte, die Tätowierungen haben oder hatten) ist statistisch signifikant ( $p < .05$ ).*



Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu und welchen stimmen Sie nicht zu?

## Einschätzung von Aussagen zu Tätowierungen



Basis: 1.009; Angaben in Prozent; zu 100 % fehlend: weiß nicht, keine Angabe;  
 \* Vergleichsaussagen, die jedoch nicht korrekt sind bzw. auf falschen Empfehlungen basieren

## Wie wurden die Daten erhoben?

**Datum der Befragung:** 16. bis 18. Juli 2018

**Anzahl Befragter:** 1.009

**Ergebnisdarstellung:** Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich

**Grundgesamtheit:** Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland

**Stichprobenziehung:** Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)

**Methode:** Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)

**Durchgeführt von:** KANTAR EMNID

## Tätowierungen

Tätowierungen bzw. Tattoos sind dauerhafte Körperbilder. Die Farben werden in die untere Hautschicht gestochen. Tätowiermittel unterliegen keiner Zulassungspflicht, der Hersteller ist für die Sicherheit der Mittel verantwortlich. Allerdings ist für viele Stoffe, die in Tätowiermitteln verwendet werden, nicht bekannt, wie sie im Körper wirken. Für eine umfassende Risikobewertung fehlen derzeit die Daten.

Grundsätzlich können Tätowierungen verschiedene unerwünschte gesundheitliche Folgen haben. Wie auch andere offene Wunden kommt frisch tätowierte Haut gelegentlich wegen mangelnder Hygiene oder verunreinigter Farben mit Bakterien, Viren oder Pilzen in Kontakt. Die Inhaltsstoffe der Tätowiermittel können außerdem gesundheitlich unerwünschte Reaktionen im Körper auslösen, wie zum Beispiel Allergien und andere Beschwerden.

Eine mögliche krebserzeugende Wirkung von bestimmten Substanzen, die für Tätowierungen verwendet werden, wird ebenfalls diskutiert. Sowohl längere Aufenthalte in der Sonne als auch die Tattoo-Entfernung mittels Lasertechnik können für Tätowierte riskant sein, da dadurch gesundheitlich bedenkliche Substanzen freigesetzt werden können.

Über die Wirkungen von Farbpigmenten im Körper ist derzeit wenig bekannt. Die Verwendung einiger gesundheitsbedenklicher Stoffe ist durch die Tätowiermittelverordnung verboten. Eine Liste gesundheitlich unbedenklicher Inhaltsstoffe (Positivliste) gibt es bei Tätowiermitteln derzeit nicht.

## Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses. Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

**i** Weitere Informationen unter: [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

*Tätowierung:*

**> A-Z-Index > Tätowierung**

**> Fragen und Antworten > Tätowiermittel**

**> Fragen und Antworten > BfR geleitete Kooperationsstudie zum Nachweis von Tattoo-Farbpigmenten als Nanopartikel in Lymphknoten**



**Bundesinstitut für Risikobewertung**

Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-4741

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



**Bundesinstitut für Risikobewertung**